

01.04.2008

Lehrer bekommt Zugriff auf alle Schüler-Computer

Neue Ausstattung für Gildehauser Schule

sb Gildehaus. Die Grund- und Hauptschule Gildehaus verfügt jetzt mit einem so genannten „Thin Client“-Netzwerk über eine moderne Computerausstattung. Zusätzlich zu den rund 60 „klassischen“ Personalcomputern in den Klassen- und Fachräumen ist im Keller ein Computerraum mit 16 Arbeitsplätzen für Schüler und einem für den Lehrer eingerichtet worden.

Bei diesen Rechnern handelt es sich nicht um vollständige PC im herkömmlichen Sinne. Sie sind vielmehr mit einem Zentralrechner vernetzt und können so vom Lehrer zentral gesteuert werden. Die Vorteile: Die Kosten für die Verwaltung der Geräte sind geringer, kein Schüler kann an den einzelnen Rechnern mehr Veränderungen vornehmen, die Software wird zentral zur Verfügung gestellt und gesteuert, die Freigabe von Programmen obliegt dem Lehrer.

Insgesamt 14000 Euro hat die neue Ausstattung gekostet. Finanziert wurde sie vom Förderverein der Schule, der im Rahmen der Feier zur Inbetriebnahme der Erweiterung des Schulgebäudes Spenden gesammelt hatte. Größter Einzelspender war nach Angaben der Schule die Bad Bentheimer Unternehmerfamilie Deilmann.

Installiert wurde das Netzwerk von der Firma „euregio systems“ in Neuenhaus. Auch die 60 bereits vorhandenen Rechner in den einzelnen Räumen sind nun vernetzt. In jedem Klassen- und Fachraum stehen nach Angaben Niemeyers zwei Computer zur Verfügung.

Jutta Ruse, Magdalena Garwels und Vorsitzender Jürgen Wolters vom Förderverein übergaben den Computerraum kürzlich offiziell an die Schule. Schulleiter Fritz Niemeyer dankte dem Verein für sein Engagement.

 [In das persönliche Archiv](#)

 [Artikel drucken](#)

 [Artikel versenden](#)

 [Leserbrief schreiben](#)